



Wolfsgrabner
**Pfarr
blatt**



90 Jahre
1935 - 2025
Pfarre Wolfsgraben

Nr. 435

September 2025

Jg 40



***„Ein Haus mit Seele...
Kirche mit Herz“***

**Unser restauriertes
Pfarrhaus und Kloster**





Liebe Leserinnen und Leser!

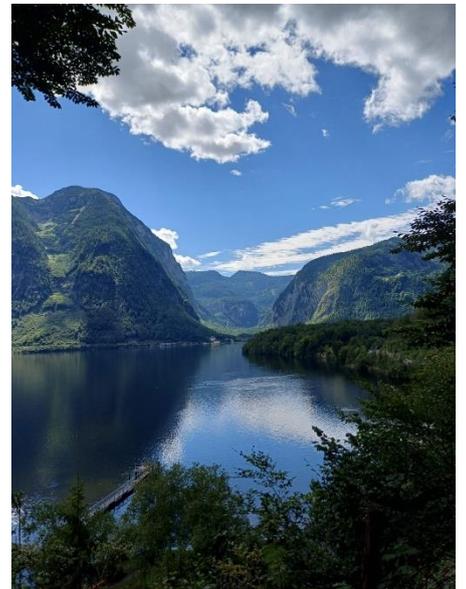
Der Feriensommer neigt sich seinem Ende entgegen und so ist es wieder Zeit für unser neues Pfarrblatt. Der Beginn unseres neuen Arbeitsjahres wird ganz im Zeichen unseres Pfarrjubiläums stehen. Im Hinblick darauf gilt ein besonderer Dank Thomas Hrahe und Markus Stock, die in den Ferien ein sehr schönes **Photobuch über diese 90 Jahre** zusammengestellt haben, das uns diese vielen Jahrzehnte in Bildern vor Augen stellt und auch einige schriftliche Beiträge über die Geschichte unserer Pfarre enthält. Anlässlich unserer Jubiläumsmesse am 7. September wird es vorgestellt und angeboten werden. 90 Jahre sind für eine Pfarre ein junges Alter, die meisten

österreichischen Pfarren blicken auf Jahrhunderte zurück, so durfte ich beispielsweise als Volksschüler der 3. Klasse 1968 dem Landeshauptmann von Niederösterreich zum 750-Jahrjubiläum ein Gedicht aufsagen. Dass die meisten Wienerwaldpfarren „so jung“ sind, liegt an der Besiedelungsgeschichte unserer Gegend. Während die meisten Gebiete Österreichs schon im Mittelalter urbar gemacht wurden, war unsere Umgebung als Jagdgebiet der Landesfürsten bzw. des Kaiserhauses von der Besiedelung ausgenommen. Nur wenige einfache Behausungen der Forst- und Holzarbeiter waren seitens der Eigentümer erwünscht. Erst im 19. Jahrhundert kam es zu einer intensiveren Bautätigkeit und Besiedelung, sodass die heutigen Ortschaften entstanden. Man kann das noch immer an den Streusiedlungen sehen, die einen ganz anderen dörflichen Charakter haben als im übrigen Land. Auch die meisten Kirchen, wie etwa im Irenental, in Pressbaum usw. wurde auch unsere Kirche erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet, nachdem die Zunahme der Bevölkerungszahl ein solches Ansinnen sinnvoll machte. In unserer Festschrift findet sich auch ein berührendes Photo der Mauern der Kirche, die nur über einen halben Meter über dem Boden reichten, weil die Mittel ausgegangen waren und schon wieder von Unkraut und Gebüsch überwuchert wurden. Erst der Kontakt der Wolfsgrabener mit dem Ordensgründer der Kalasantiner P. Anton Maria Schwartz im Jahre 1905 brachte dann im Miteinander des Ordens und der Ortsbewohner den gewünschten Erfolg, sodass 1907 Kloster und Kirche eingeweiht werden konnten. Allerdings mussten die „Hinterwolsgrabner“ für pfarrliche Angelegenheiten (Taufen, Sakramente, Hochzeiten, Begräbnisse etc.) weiterhin nach Breitenfurt und die „Vorderwolsgrabner“ nach Pressbaum pilgern. Nachdem 1907 nur etwas über 300 Menschen bei uns wohnten, hatte sich bis 1934 die Bevölkerungszahl auf über 700 verdoppelt, sodass dem Wunsch nach Errichtung einer eigenen Pfarre durch den damaligen Erzbischof von Wien, Kardinal Theodor Innitzer, stattgegeben wurde und unsere Kirche mit 1. Jänner 1935 die Pfarre zum Heiligsten Herzen Jesu errichtet und dem hier wirkenden Kalasantinerorden anvertraut (inkorporiert) wurde. Dass die Verbindung zwischen den Pfarrbewohnern und den Kalasantinern sehr innig ist, das darf man auch immer wieder erleben und hat sicher mit einigen prägenden Priesterpersönlichkeiten zu tun, wie P. Alexander Bredendick während der Kriegszeit, P. Franz Effenberger, der in seiner gütigen und herzlichen Art noch heute vielen in Erinnerung ist, P. Imre Dittrich mit seinem ungarischen Charme, P. Felix Poschenreithner, der genau heuer vor 40 Jahren als Pfarrer in Wolfsgraben installiert wurde und in jugendlichem Schwung vieles Neue in der Pastoral in die Wege geleitet hat und dessen

Initiative wir auch unser in den 1990er Jahren neu errichtetes Kloster und Pfarrhaus zu verdanken haben. P. Johannes Jammernegg hat dann sein Wirken bis zum Jahre 2020 weitergeführt und seit damals darf der Schreiber dieser Zeilen bei Euch sein. Wenn hier nur die jeweiligen Pfarrer genannt sind, so ist das ähnlich wie in den Geschichtsbüchern. Substanziell für die Seelsorge und das Glaubensleben an einem Ort sind die vielen Menschen, die bereit sind, sich für den Glauben der Menschen einzusetzen und die gab und gibt es in Wolfsgraben Gott sei Dank in großer Zahl. Dafür sei ein großes DANKE gesagt. Man merkt sehr, dass die Wolfsgrabner/innen die Kirche und Pfarre als „ihres“ sehen und so dem entsprechen, was Jesus über den guten Hirten, dem die Schafe gehören, sagt: Dieser setzt sein Leben für sie ein. Möge unserer Pfarre und unserer Gemeinde eine gesegnete Zukunft geschenkt sein und wir unseren Auftrag, die Menschen mit Jesus in Verbindung zu bringen und „Kirche mit Herz“ zu sein, immer wieder neu in den sich wandelnden Zeiten und Menschen leben können.

Ein Blick auf den Sommer

Aufgrund des späten Ostertermins fiel der **Herz Jesu Sonntag** diesmal schon auf den ersten Feriensonntag. Trotzdem konnten wir bei herrlichem Wetter und mit guter Beteiligung unser Fest mit der feierlichen Messe auf unserer Pfarrwiese, musikalisch sehr schön begleitet durch ein Bläserquartett unter der Leitung von Markus Embacher, begehen, auch zahlreiche Ministranten waren zugegen. Die anschließende Prozession war musikalisch von der Laaber Musikkapelle gestaltet und führte uns zu den zwei Stationsaltären, für deren Gestaltung wir herzlich danken. Anschließend konnten wir uns im schattigen Pfarrsaal noch beim Frühschoppen leiblich stärken und uns der Musik erfreuen. Möge der Herr immer in unserer Mitte sein. Über unser sehr schönes **Ministranten- und Jungscharlager** von 8. – 12. Juli im Wildkatzencamp Hardegg im nördlichen Waldviertel gibt es einen eigenen Bericht in diesem Pfarrblatt. Danke allen Begleitenden und Betreuenden in diesen Tagen. Mein **persönlicher Urlaub** führte mich heuer zuerst ins Salzkammergut nach Obertraun, wo ich sehr schöne Wanderungen u.a am Dachsteinplateau unternehmen konnte und auch einmal den Overtourismus in Hallstatt erlebte. Danach war ich wieder zwei Wochen im Osttiroler Villgratental, wo ich seit vielen Jahren den Pfarrer während seines Urlaubs vertrete und im dortigen Widum (Pfarrhaus) wohnen kann. Neben vielen lieben Begegnungen mit Menschen des Tales und einigen schönen Wanderungen auf die dortigen Berge möchte ich noch eine Begebenheit erzählen. Das Wetter war in diesen Wochen nicht dazu angetan, die Heuernte von den Bergwiesen einzubringen.



Einer der dortigen Bauern hat mich gefragt und gebeten, ob ich an einem Bittgang nach Kalkstein teilnehmen würde, das sind etwa 4 Kilometer, und dort die Messe feiern könnte. So sind wir tags darauf mit etwa 60 Teilnehmenden betend und singend den Berg hinaufgezogen und haben um gutes Wetter gebetet, das sich dann auch eingestellt hat. Ich bin immer sehr berührt vom Gottvertrauen der Menschen dort, weil man in dieser doch von vielen Gefahren bedrohten Gegend vielleicht noch mehr spürt, dass menschliches Mühen und Handeln notwendig und wichtig sind, aber ohne den Segen von Gott etwas

wesentliches fehlt. Ich denke, dass es unserer Welt und uns „aufgeklärten“ Menschen sehr notwendig wäre, diese Erkenntnis wieder neu zu gewinnen, gerade auch im Hinblick auf die Verantwortung für Natur und Schöpfung. Während meiner Abwesenheit wurde hier in **Wolfsgraben unsere Hausfassade restauriert** und neu gefärbelt, was nach über 30 Jahren schon notwendig war. Hier möchte ich besonders Walter Schattowits für die Beaufsichtigung und Begleitung der Arbeiten sehr herzlich danken und auch Sr. Lisbeth, die die Maler liebevoll betreut hat. Es ist sehr schön, dass unser Haus anlässlich des Jubiläums wieder strahlt. Auch allen, die sich um unseren Garten und die vielen Blumen gesorgt haben, sei ein herzlicher Dank gesagt. Danken darf ich auch allen, die mich bei den Gottesdiensten vertreten haben, unserem Diakon Thomas, den Kalasantinerpatres Lier und Ludwig und dem Herrn Kaplan aus Pressbaum. Am Christophorussonntag, dem 27. Juli segnete unser Diakon die Fahrzeuge, zu Maria Himmelfahrt konnten wir in einem festlichen Gottesdienst die wunderschönen, von Christl Huber gebundenen Kräutersträuße segnen und am 17. August feierte der langjährige Pfarrer von Wolfsgraben, P. Felix Poschenreithner, der jetzt in Brasilien wirkt, mit uns die hl. Messe, was sehr viele Menschen in unsere Kirche geführt hat, wir konnten ihm auch fast 1000,- €, die gesammelt wurden, für seine Anliegen mitgeben.

Am Ende meiner Zeilen möchte ich allen einen guten Start ins neue Schul-, Arbeits- und Studienjahr wünschen. Möge der Herr auch unser Wirken in der Pfarre mit allem, was wir planen, segnen und uns ein hörendes Herz für seine Stimme geben.

Euer Pater Erich

+++++

Photobuch – Festschrift 90 Jahre Pfarre Wolfsgraben

Thomas Hrabe und Markus Stock haben ein Werk mit vielen Bildern aus dem Leben unserer Pfarre in diesen Jahren zusammengestellt, dem vorangehend sind einige Beiträge über die Geschichte unserer Pfarre und der Kirche. Es wird nach der Jubiläumsmesse präsentiert und ist dann in der Kirche und Pfarre erhältlich, wir bitten um eine Spende von 15,- € für die Druckkosten.

+++++

Pater Felix zu Besuch in unserer Pfarre



Fotos
Toni Lutsch

„Dilexit nos – Er hat uns geliebt“ über das Herz Jesu von Papst Franziskus.

6. Teil

DIES IST DAS HERZ, DAS SO SEHR GELIEBT HAT

Die Verehrung des Herzens Christi ist nicht ein von der Person Jesu losgelöster Kult um ein Organ. Das, was wir betrachten und anbeten, ist der ganze Jesus Christus, der menschengewordene Sohn Gottes, das sein Herz besonders betont. Das Herz wird zum Zeichen der innersten Mitte des menschengewordenen Sohnes und seiner sowohl göttlichen als auch menschlichen Liebe, weil es mehr als jedes andere Organ seines Leibes ein natürliches Zeichen oder Sinnbild seiner unermesslichen Liebe ist. Es ist wichtig zu betonen, dass wir mit der Person Christi in Freundschaft und Anbetung in Beziehung treten...diese Andachtsform führt uns unmittelbar und direkt zu ihm und zu ihm allein, der uns zu einer kostbaren Freundschaft einlädt, die aus Dialog, Zuneigung, Vertrauen und Anbetung besteht. Dieser Christus mit dem durchbohrten Herzen und der brennenden Liebe ist derselbe, der in Bethlehem aus Liebe geboren wurde; er ist derjenige, der durch Galiläa zog und Heil, Zärtlichkeit und Barmherzigkeit verbreitete; er ist derjenige, der uns bis zur Vollendung liebte, indem er am Kreuz seine Arme ausbreitete. Schlussendlich ist er derselbe, der auferstanden ist und Herrlichkeit unter uns lebt.

Das Bild vom Herzen Jesu ist nicht eines von vielen Bildern...Es ist nicht etwas, das am Schreibtisch erfunden oder von einem Künstler gezeichnet wurde, es ist kein erdachtes Symbol, es ist ein wirkliches Symbol, das den Mittelpunkt darstellt, die Quelle, der das Heil für die ganze Menschheit entsprungen ist. Es gibt eine weltweite menschliche Erfahrung, die dieses Bild einzigartig macht. Es besteht nämlich kein Zweifel daran, dass das Herz im Laufe der Geschichte und in verschiedenen Teilen der Welt zu einem Zeichen der innigsten Vertrautheit und auch der Zuneigung, der Gefühle und der Fähigkeit zu lieben geworden ist. Jenseits aller wissenschaftlichen Erklärung drückt eine Hand, die auf das Herz der Freunde gelegt wird, eine besondere Zuneigung aus; wenn man von einem geliebten Menschen verlassen oder betrogen wird, spürt man so etwas wie eine starke Beklemmung im Herzen. Und um auszudrücken, dass etwas aufrichtig ist, dass es wirklich aus dem Innersten der Person kommt, sagt man: „Ich sage dir das von Herzen.“ ...Es ist daher verständlich, dass die Kirche das Bild des Herzens gewählt hat, um die menschliche und göttliche Liebe Jesu Christi darzustellen...Jenes Bildnis Christi, das verehrt wird und auf dem sein liebendes Herz hervorgehoben ist, zeigt zugleich einen Blick, der zur Begegnung, zum Dialog und zum Vertrauen einlädt; es zeigt starke Hände, die fähig sind, uns zu stützen; es zeigt einen Mund, der uns auf einzigartige und ganz persönliche Weise anspricht.

Was für ein Geschenk, dass unsere Kirche und unsere Pfarre diesem Herzen geweiht sind!

PILGER SEIN – AM WEG SEIN

Teil 4 | Junge Menschen



Papst Franziskus schreibt in seinem Verkündigungsschreiben zum Heiligen Jahre zum Thema Kranke:

„Zeichen der Hoffnung benötigen auch diejenigen, die selbst die Hoffnung versinnbildlichen: die jungen Menschen“.

Wie schön ist es, wenn junge Menschen mit uns Gottesdienst feiern. Wenn sie mit ihrer Begeisterung in unserer Gemeinde neuen Schwung bringen.

Begeisterung, die aus einer Erfahrung kommt, welche sie unter anderem auch in unserer Pfarre im Rahmen der Jungen Kirche machen konnten.

Hoffnung erfahren durch ein DU

In Vorbereitung unseres Pfarrjubiläums haben wir die Jugendlichen befragt, welche Bedeutung für sie die Pfarre hat. Die Antworten haben uns vollkommen überrascht. *Heimat, Ort der Geborgenheit, Ort des Glaubens, Begegnung mit Gott* und viele andere tolle Antworten kamen.

In Rahmen der Jugendpastoral in unserer Pfarre haben wir es geschafft, ein greifbares DU für ihre Hoffnung erfahrbar zu machen. Ein DU in Form von Jesus Christus.

Ort der Hoffnung, die Pfarre?

Durch die Liebe Gottes getragen haben wir nun bereits die 3. Jugendgruppe in unserer Pfarre. Jugendliche finden in unserer Pfarre eine Atmosphäre, ihre Fragen über Zukunft und Gegenwart hoffnungsvoll zu diskutieren. Pfarrmitglieder stehen als Gebetspaten:innen zur Verfügung und sprechen offen über ihre Freude am Glauben. Wie hoffnungsvoll wirkt dies auf die Jugendlichen.

Träger:in der Hoffnung

Viele von uns haben sich schon gefragt, wie es mit unserer Pfarre weiter gehen soll. Auch wir haben einen „hohen“ Altersdurchschnitt bei den Pfarrmitgliedern. Aber Alter ist kein Kriterium von „schlecht“. Alter hat Erfahrung zum Thema Hoffnung und Freude am Glauben.

Hoffnungsvolle Zusage

Teilen wir unsere hoffnungsvollen Erfahrungen mit den jungen Menschen in und außerhalb unserer Pfarre. Zeigen wir Ihnen, dass wir über den Glauben in Freude sprechen können, ohne schief angeschaut zu werden. Denn GLAUBEN bedeutet, leben mit Hoffnung – unsere Hoffnung ist JESUS CHRISTUS!

Wir Christen sind eingeladen, gerade im heiligen Jahr, dies erfahrbar zu machen, als Träger:in der Hoffnung.



Challenge accepted

Deinen Glauben hinterfragen • gemeinsam Gott suchen

DU bist min. 13 Jahre alt und möchtest die Herausforderung Glauben annehmen, dann bewirbt DICH bis **11. September 2025**

bei Diakon Thomas Wallisch

 firmung.wolfsgraben@gmail.com

 0664 | 8854 3961



nach Sommerpause

JUGENDRAUM


Ju:Ki
Jugend & Kirche
☆☆☆
Junge Kirche
Pfarre Wolfsgraben

ab 13.09. wieder geöffnet

jeden Samstag

18:00 -21:00 Uhr

Offener Jugendraum im Pfarrzentrum; 3012 Wolfsgraben, Hauptstraße 27

EINLADUNG zum FEST der FREUDE DANKMESSE für gemeinsame EHEJAHRE

Mit Freude wollen wir alle Ehepaare unserer Pfarre, die in diesem Jahr ein „besonderes“ Ehejubiläum (5, 10, 15, 20, ... Jahre verheiratet) begehen oder schon feiern konnten, einladen.

ERNEUERUNG EHEGELÖBNIS

Samstag, den 27. September 2024 um 16:00 Uhr laden wir zu einer meditativen Andacht mit anschließender Möglichkeit, sein Eheversprechen in der Pfarrkirche Wolfsgraben unter der Begleitung von Diakon Thomas Wallisch zu erneuern, recht herzlich ein.

FESTGOTTESDIENST

Sonntag, den 28. September 2024 um 09:30 Uhr laden wir wieder zu einer Messe im Pfarrzentrum ein für alle Ehepaare (kirchlich und/oder standesamtlich verheiratet), die die Möglichkeit bietet, Gott für vergangene glückliche Zeiten zu danken und für das gute Weiterbestehen der Ehe zu bitten. Eine Einzelsegnung der Paare soll diesen Tag zu einem Freudenfest werden lassen.

GESCHIEDEN WIEDERVERHEIRATET - Wenn Sie in diesem Zusammenhang zum Thema „geschiedene Wiederverheiratete und dies in der katholischen Kirche“ Fragen haben, würde ich mich über ein Gespräch sehr freuen (Diakon Thomas ☎ 0664/8854 3961).

Wenn Sie dieses Jahr ein angesprochenes Jubiläum haben und gerne mitfeiern wollen oder ein solches Paar kennen, melden Sie sich bitte bei uns. Wir erlauben uns dann, Ihnen eine persönliche Einladung zu überbringen! (Pfarre Wolfsgraben ☎ [0664/8898 1300](tel:0664/88981300)).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Diakon Thomas WALLISCH
PGR - Fachausschuss

Ehe, Partnerschaft & wiederverheiratete Geschiedene

ANKÜNDIGUNG | ANKÜNDIGUNG | ANKÜNDIGUNG | ANKÜNDIGUNG | ANKÜNDIGUNG

ERNTEDANKFEST 2025 LEBENSMITTEL SAMMLUNG



Im Rahmen der **KINDER- und FAMILIENMESSE** am **Sonntag, den 12.10.2025** um **09:30 Uhr** feiern wir auch das **Erntedankfest** und sammeln – als Zeichen der Dankbarkeit – Lebensmittel für Bedürftige Menschen in unserem Bezirk (Team Österreich Tafel).

Abgabemöglichkeiten:

- ▶▶ Korb in Pfarrkirche & Pfarrzentrum **ab Sonntag, den 05.10.2025**
- ▶▶ Kinder- und Familienmesse **am Sonntag, den 12.10.2025** - Pfarrzentrum.
- ➔ Gesammelt werden haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel.

So können Sie uns bei Fragen erreichen!

Pfarrcaritas Wolfsgraben | Diakon Thomas Wallisch

☎ 0664/ 8854 3961 / E-Mail: thomaswallisch@yahoo.de



JESUS Liebt uns als Gott und Mensch

Einkehrtage der
Pfarre Wolfsgraben

Wann

Freitag, den 24. bis
Sonntag, den 26.10.2025

Begleitung

P. Erich Bernhard COp
Diakon Thomas Wallisch

Kosten

Einzelzimmer mit Vollpension für
beide Tage € 155,- pro Person

Wo

Klaraheim der Hartmannschwwestern
2880 Kirchberg am Wechsel

Anmeldungen

richten Sie bitte an

P. Erich BERNHARD COp

☎ 0664 / 621 68 74

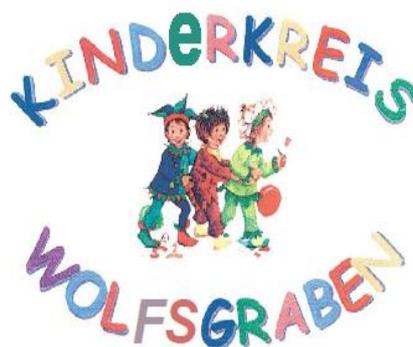
✉ p.erich@kalasantiner.at

Anmeldeschluss 15.10.2025.

Info - Blätter in der Kirche und unter
www.pfarre-wolfsgraben.at



Pfarre Heiligstes Herz Jesu | 3012 Wolfsgraben, Hauptstraße 27



WAS:

Kreative Aktivitäten für Kinder
im Alter von 0 bis 3 Jahren und
die Mütter, Väter, Omas, Opas...

Wir singen, feiern, spielen, malen, basteln und tauschen uns
bei einer kleinen Jause aus.

WANN:

Jeden Mittwoch von 9.15 bis
11.15 Uhr (außer an Feiertagen
und in den Ferien)

Beginn 24. September 2025

WO:

Im Jungscharraum der Pfarre
Wolfsgraben, Hauptstraße 27

Ministranten- und Jungcharlager 2025 – Thayatal- Wildkatzencamp-Hardegg

Unser heuriges Lager war schon wie im letzten Jahr das Wildkatzencamp. Nach der Ankunft mit dem Bus haben wir unsere Zimmer bezogen und im Anschluss Socken bunt bemalt und Plakate für die Zimmertüren.

Es gab im Laufe der Woche viele verschiedene Aktivitäten.

Täglich wurde für alle Freiwilligen eine Messe um 7:00 gefeiert und nach dem Frühstück war dann Morgenlob. Einmal war eine ganz tolle Messe, wo wir uns in Gruppen aufgeteilt und Verschiedenes vorgeführt haben. z.B.: eine Geschichte nachgespielt oder Musik gemacht usw.

Ein anderes Mal machten wir eine Art Schnitzeljagd, bei der wir verschiedene Aufgaben lösen mussten.

Wir sind dabei auch gewandert und sogar über die Brücke nach Tschechien gegangen. Lustig war auch das Tauziehen der Kinder gegen die Betreuer. Die Kinder haben natürlich gewonnen. Das „Lebendige Brettspiel“ hat allen sehr gefallen.

Cool war auch das Lagerfeuer, wo wir uns auch etwas grillen konnten. Es war schön und es gab auch leckere und duftige Marshmallows.

Der Besuch im Nationalpark war für alle ein besonderer Tag.

Auch ein Volleyballmatch „Kiddies gegen Jugend“ haben wir gemacht. Es war sehr lustig.

Der Besuch bei der Windmühle hat uns auch sehr gefallen. Wir haben viel gelernt und konnten sogar unser eigenes Brot backen.

Zum Ende des Lagers wurde „Das Supertalent von Hardegg“ gesucht. Da hatten wir besonderen Besuch von Bruce Darnell und Udo Lindenberg, die auch in der Jury dabei waren. Wir haben viel gelacht.

Das Essen in dieser Woche wurde von unseren Betreuern gekocht und hat sehr lecker geschmeckt.

Marie Sofie Lechner





ZUR AUFFRISCHUNG:

LIVESTREAM der Gottesdienste Pfarre Wolfsgraben

Nach wie vor werden die Sonn- und Feiertagsgottesdienste der Pfarre Wolfsgraben aus dem Pfarrsaal und auch aus der Kirche mittels Livestream übertragen. Nachstehend nochmals die Möglichkeiten:

Anleitung für Live-Übertragung:

Die Homepage der Pfarre Wolfsgraben aufrufen

<https://www.pfarre-wolfsgraben.at>

dann auf

AKTUELL gehen, dann links

LIVESTREAM anklicken,

ca. 4-5 Minuten vor Gottesdienst Beginn auf Bild-Dreieck klicken zum Abspielen.

Ebenso können dort die schon gestreamten Gottesdienste angesehen werden.

+++++

Anleitung für Live + Ansehen schon gestreamter Aufnahmen:

Die Homepage unseres Streaming Partners aufrufen:

<https://www.unsergottesdienst.de>

Land auswählen: **Österreich**

Bundesland: **Niederösterreich**

Suchen Sie ihre Kirche: **Pfarre Wolfsgraben**

Es sind alle Messen, die schon aufgenommen wurden, dort ersichtlich. Nur auf das Bild klicken, dann beginnt die Übertragung.

Sollte der Wunsch sein, dass diese Aufnahme auf dem eigenen PC gespeichert werden soll, nur unter dem Bild ganz links auf Download klicken!

Ebenso können die LIVE Gottesdienste dort mitgefeiert werden.

+++++

Für Smartphone und Tablet Benutzer,

wäre folgende APP zu installieren:

„Unser Gottesdienst“ von kerkdienstgemist.

Einmalige Eingabe, wie Land, Bundesland und Pfarre Wolfsgraben ist notwendig, beim nächsten Aufruf ist alles wieder vorhanden.

Dann kann sowohl LIVE eingestiegen werden als auch die schon gestreamten Aufnahmen angesehen werden!

Für Rückfragen - mail: walter.schattowits@kpr.at

Erstes „Jungschar-Fest“

Auch im heurigen Winterhalbjahr findet in der Pfarre Wolfsgraben alle zwei Wochen am Mittwoch zwischen 16.30 und 18 Uhr eine Jungscharstunde statt. Gestartet wird diesmal am 10. September, die zweite Stunde – eigentlich sind es eineinhalb Stunden – wird demgemäß am 24. September abgehalten.

Erstmals veranstalten wir diesen Herbst für alle Kinder und Eltern, die schon Teil unserer Jungschar sind, sowie für all jene, die dies noch werden wollen, ein „Jungschar-Fest“. Dieses soll die Begegnung respektive das bessere Kennenlernen der Wolfsgrabener Jungschar-Familien untereinander ermöglichen. Besagtes Fest findet am Sonntag, 5. Oktober, im Anschluss an die um 15.30 Uhr startende traditionelle Tiersegnung in der Pfarre statt. Bei etwaigen Fragen bitten wir um ein E-Mail an [kinder.pfarre-wolfsgraben@gmx.at!](mailto:kinder.pfarre-wolfsgraben@gmx.at)

Mag.a Manuela Eichinger-Hesch, PGRin Kinderpastoral

+++++

HEILIGE DES MONATS

Heilige Hildegard von Bingen (1098 – 17.09.1179)

Gedenktag: 17. September

Hildegard von Bingen, eine Frau voller Gottesgeist, war nicht nur Äbtissin, sondern auch Visionärin, Komponistin und Naturkundlerin. Im 12. Jahrhundert lebend, belehrte sie Kaiser und Päpste, schrieb prophetische Werke und erforschte die Heilkraft der Natur. Ihre ganzheitliche Sicht auf Leib und Seele, ihr Mut zur Kritik und ihr tiefer Glaube machen sie bis heute zu einer inspirierenden Kirchenlehrerin. Sie zeigt uns, wie Glaube und Vernunft ineinandergreifen.



Patricia Widemann

+++++



Neuer Fassadenanstrich:

Wie im vorigen Pfarrblatt ersichtlich, war die Fassade des Klosters schon ziemlich ramponiert. Daher die Erneuerung im Juli. Der Juli war – wie bekannt – nicht mit Schönwetter gesegnet. Die Maler hatten ziemliche Probleme – sogar die Farbe



war nach einem Regenguss von einer Mauer weggeschwemmt worden. Außerdem stellten sich im Zuge der Arbeiten heraus, dass die Außenfenster des Pfarrsaales neu gestrichen werden mussten, sogar das Holz war teilweise morsch und musste erneuert werden.



Außerdem waren die Stufen vom Pfarrsaal hinaus auf die Terrasse ebenfalls ziemlich kaputt, mussten daher von der Pflasterfirma ziemlich komplett aufgebaut und teilweise mit neuen Steinen versehen werden. Ebenfalls waren beim Gartenzaun zur Straße viele Abdecksteine locker und mussten neu

geklebt werden.

Aber es hat sich – wie auf der Titelseite und auf den Fotos unten ersichtlich – doch ausgezahlt, die Fassade und die anderen Erneuerungen und Restaurierungen sind wieder sehr schön geworden.

Zum Schluss war noch eine Reinigungsfirma tätig, die alle Außen- und Innenfenster sowie Kirche und Kirchturm geputzt hat!

Danke auch an Sr.Lisbeth, die die Arbeiter mit Kaffee (und nicht wenig ☺☺) versorgt hat.

Vielen Dank auch an die Maler- und Anstreicherfirma und an alle anderen Firmen, die wirklich sehr fleißig und genau gearbeitet haben.



Schwedenbombenworkshop und Übernachtung der Minis in der Pfarre

Am Freitag, den 27.6.2025 hatten wir mit 18 Ministranten und Ministrantinnen einen Schwedenbombenworkshop bei der Fa. Niemetz in Wr. Neudorf.

Dort durften die Kinder mit viel Spaß selbst zum Zuckerbäcker werden und ihre eigenen Schwedenbomben gestalten, welche sie dann auch mit nach Hause nehmen durften. Jedes Kind bekam eine Urkunde zum bestandenen Junior Zuckerbäckermeister!

Im Anschluss sind wir wieder zurück in die Pfarre gefahren, um dort noch mit 3 weiteren Minis Würstchen zu grillen.

Danach haben alle 21 Minis ihr Schlaflager im Pfarrsaal vorbereitet, um dort zu übernachten.

Am nächsten Morgen gab es dann noch ein gemeinsames Frühstück, bevor sie dann um 10 Uhr von ihren Eltern abgeholt wurden.

Wir hatten sehr viel Spaß mit den Kindern und freuen uns schon auf die nächste Aktivität mit unseren Minis!!



Barbara Edlinger



Stift Zwettl



Spitz an der Donau



Schloss Greillenstein



PFARRVERBANDS- AUSFLUG 11. OKTOBER 2025

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
BESUCHEN SIE MIT UNS IN GESELLIGER GEMEINSCHAFT

das schöne Renaissanceschloss Greillenstein
und das ehrwürdige Stift Zwettl.
In Spitz an der Donau bei einem Heurigen
lassen wir den Tag ausklingen.

ANMELDUNG & INFO

-  Frau Eva Cernohorsky
-  0664 3580479
-  www.pfarre-wolfsgraben.at



Preis: Erwachsene 80,-
Kinder 40,-
inkl. Busfahrt, Mittagessen, Jause, Führungen



Zustiegsmöglichkeiten
Kirche Wolfsgraben 07:15 Uhr
Kirche Maria Schnee 07:30 Uhr
Parkplatz Kirche Maria im Wienerwald 07:45 Uhr
P+R Purkersdorf 08:00 Uhr



Teilnehmer erklären sich mit der Veröffentlichung von Fotos einverstanden



Fotos von der Hl. Messe am Mariä Himmelfahrt Feiertag mit Kräutersegnung:



Fotos: Toni Lutsch

Fotos vom Herz Jesu Fest:



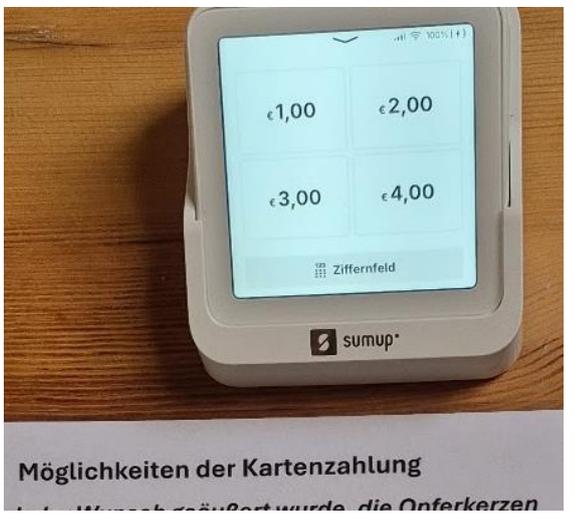


Fotos: Toni Lutsch



Opferkerze anzünden – mit der Karte bezahlen!

**In der Pfarrkirche ab sofort möglich!
Auch Spendenzahlungen!
Betrag wählen, Karte vorhalten,
fertig!
(siehe Anweisungen beim Terminal
neben den Opferkerzen)!**



Alle Spenden-Zahlungen sind völlig anonym!!

September 2025 – Pfarre Wolfsgraben - TERMINE

<u>Einladung</u>	<u>Wann?</u>	<u>Von Uhr</u>	<u>Wo?</u>
Eucharistische Anbetung	05.09. Freitag	08:00	Pfarrkirche
FESTMESSE 90 Jahre Pfarre Wolfsgraben mit unserem Apostolischen Administrator Josef Grünwidl anschließend Agape	07.09. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Kinder- und Familienmesse – im FEUERWEHRHAUS KEIN Streaming!!	14.09. Sonntag	09:30	Feuerwehrhaus
Pater Schwartz Sonntag, Junge Kirche, Hl. Messe	21.09. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Lobpreis	27.09. Samstag	16:30	Pfarrsaal
FEST DER FREUDE, Hl. Messe – siehe Einladung, Segnung aller Geburtstagskinder vom September, Agape	28.09. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
VORSCHAU: Erntedanksammlung vom 05.10. bis 12.10.			Pfarrkirche Pfarrsaal
Pfarrverbandsausflug, siehe Einladungsplakat	11.10. Samstag	07:15	Vor Pfarrkirche

Alle Sonn- und Feiertagsmessen von der Kirche u. Pfarrsaal werden mittels Livestream übertragen – außer 14.09.!!

<u>REGELMÄSSIGE Termine:</u>	<i>Pfarre Wolfsgraben</i>	
Sonn- u Feiertagsmessen –	jeden Sonntag und Feiertag	09:30
Wochentags Messen in der Pfarrkirche Siehe Gottesdienstordnung	Donnerstag	08:00
	Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag	18:30
„Stunde der Barmherzigkeit“, Beichtgelegenheit	Freitag nach Hl. Messe	19:15
Rosenkranz oder Kreuzweg	Täglich	18:00
Glaubensgespräch	Mittwoch, 17.09.	19:30
Mitarbeiterkreis	Mittwoch, 03.09.	19:15
Müttergebete	jeden Dienstag	19:15
Vesper	Montag, Donnerstag und Sonntag	18:30
Kleinkinderkreis	Jeden Mittwoch, Beginn 24.09.	09:15
Jungscharstunden	Mittwoch, 10.09. und 24.09.	16:30
Jugendgruppe „#Jesus lebt“	Termine noch nicht festgelegt	19:00
Jugendgruppe „Jesu Gang“	Termine noch nicht festgelegt	19:15
OFFENER JUGENDRAUM	Jeden Samstag, außer Ferien, von 18 – 21 Uhr	
Beichtgelegenheit im Pfarrhof nach Voranmeldung		

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion u Hersteller: Pfarre Wolfsgraben,
Hauptstr. 27, 3012 Wolfsgraben, Tel. +43 (0)664 88 98 13 00, DVR: 0029874 (12214)

Offenlegung nach § 25 Medien G.:

Vertretungsbefugtes Organ d. Medieninhabers: Pfarrer Dr. Marcus König, Adresse wie Pfarre

Grundlegende Richtung d. Pfarrblattes: Informationen über d. katholischen Glauben u. die Pfarre

E-Mail: pfarre.wolfsgraben@kabsi.at

Homepage: www.pfarre-wolfsgraben.at

Konto Nr.: AT11 3266 7000 0006 9591 lautend auf Röm. Kath. Pfarramt Wolfsgraben

Pfarrer Dr. Marcus König – nach Vereinbarung: 0664 5049580

Pfarrvikar P. Erich – nach Vereinbarung: 0664 62 16874; Mail: p.erich@kalasantiner.at

Diakon Thomas Wallisch – nach Vereinbarung: 0664 8854 3961

Koordination und Design: Walter Schattowitz, mail: walter.schattowitz@kpr.at

Kanzleistunden: jeden Mittwoch 09-12 Uhr und nach (telefonischer) Vereinbarung

Einladung

zur

FESTMESSE

mit dem Apostolischen Administrator

Josef Grünwidl

7.9.2025, 9:30

im Pfarrsaal Wolfsgraben

anlässlich
des Jubiläums

90 Jahre
1935 - 2025
Pfarre Wolfsgraben



Im Anschluss an die
Festmesse gibt es eine Agape
und ein Kinderprogramm
(Hüpfburg).